

Aktionsformate for Future?

- Schulstreiks und Demos werden nicht immer noch größer werden können und in den Medien wird es im schlimmsten Fall heißen: „Die FFF-Bewegung ist am Ende“.
- Es braucht mehr andere Aktionsformate neben oder sogar anstatt Schulstreiks, Demonstrationen und Mahnwachen.
- Obwohl Klimakrise inzwischen weitestgehend in der Öffentlichkeit anerkannt ist, ändert sich bisher strukturell (politisch und ökonomisch) viel zu wenig, um die 1,5°-Grenze einhalten zu können.

Mit Aktionen und Kampagnen sollte es in der nächsten Zeit noch viel stärker **konkret um Alternativen** gehen.

Ziel müsste sein, eine breite gesellschaftliche Zustimmung zu politischen und wirtschaftlichen Alternativen und deren Umsetzung zu organisieren.

1) **Reale Utopien**: Beispiele individueller und gesellschaftlicher Verhaltensweisen hin zu sozial-ökologischem Lebensstil im Sinne eines „guten Lebens für alle“ entwickeln, bekannt und erlebbar machen.

2) **Druck auf Entscheider*innen** (Politiker*innen, Behörden/Verwaltung, Wirtschaft) für die Entwicklung und Umsetzung von Alternativen (Gesetze/Verordnungen, Umbau von Strukturen,...).

3) **Organisierung** mit anderen gesellschaftlichen Akteur*innen. **Sozial-ökologische Bündnisse** bilden und beispielhafte Kampagnen gewinnen.



Starke Bilder für Öffentlichkeit und Medien erzeugen:
Informieren, skandalisieren, Alternativen fordern. Auch zu lokalen Themen!



Reale Utopien entwickeln und aufzeigen
und politisch Druck für Umsetzung machen.

Kristallisationspunkte der Bewegung schaffen
und kritische politische Ereignisse auslösen.





Ungewöhnliche Messe-Werbung

Zur Probe in den Sarg: Aktion am Dom sorgt für Aufsehen

Aktualisiert: 24.04.2019 - 08:47



Der Solar-Verein Waghäusel und der Initiativkreis Energie Kraichgau laden ein zur

Stromwechsel Party

17. April 2011
Gasthaus „Zum Schwanen“ ab 14 Uhr
Vortrag: 15 Uhr

Greenpeace Energy
 Naturstrom AG
 Lichtblick AG
 EWS Schönaun

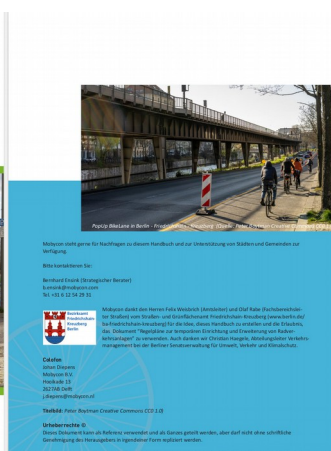
Infoveranstaltung mit Film, Vortrag und Diskussion über regenerative Energien. Einfach letzte Stromrechnung mitbringen und zu einem ökologischen Stromanbieter wechseln - kostengünstig und ganz ohne ATOM-Energie!

www.solar-verein.de  www.energie-kraichgau.de

Alternativen erlebbar machen:
 Mit Spaß, in persönlichem Kontakt und Dialog.
 Aktionen, die Menschen in Beziehung bringen und verbinden.

Aktionsidee:
 Nachbarschaftsworkshop zur
 PV-Anlagen-Installation
 auf Balkonen





Von symbolischen Aktionen (Critical Mass, Pop-up-Fahrradwege) zu festen Straßensperrungen für Autos und verkehrsberuhigte „Superblocks“.





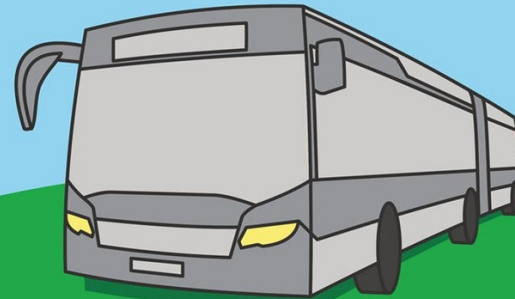
Nächster Halt: Klimagerechtigkeit

Für mehr NahFAIRkehr!



18.9.

13 Uhr - Neumarkt
Verkehrswende Aktionstag
 zusammen mit Beschäftigten
 des ÖPNV



Mit anderen gesellschaftlichen Akteur*innen sozial-ökologische Bündnisse bilden und Kampagnen gewinnen: Aktionen zusammen mit und solidarisch für Busfahrer*innen, Krankenpfleger*innen, Öko-Bäuer*innen,... Auch lokal!